

Verkehrsberuhigungs- massnahmen Neunforn

Informationsanlass vom
26.08.2019



Untersuchungsarbeiten

- Analyse der Verkehrssicherheit im gesamten Gemeindegebiet
- Erfassen der Sicherheitsdefizite
- Mögliche Massnahmen zur Reduktion der Defizite
 - Prüfung Machbarkeit von Tempo-30-Zonen
 - Weitere Geschwindigkeitsmessungen
 - Detaillierte Analyse potentieller Gebiete
 - Abgrenzung der Zonen
 - Notwendigkeit baulicher Massnahmen
 - Gutachten für Beschränkung Höchstgewicht auf der Waltalingerstrasse

Allgemeine Einführung zu Tempo-30-Zonen

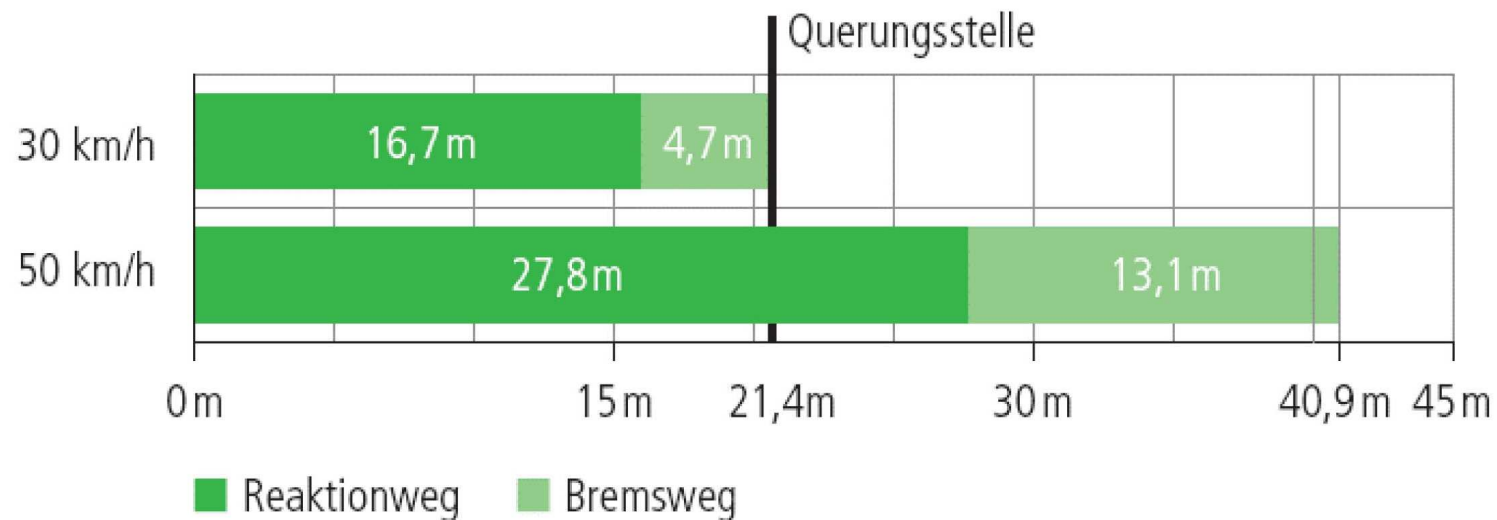
- Gründe für Tempo 30 (Vor- und Nachteile)
- Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit
- Voraussetzungen
- Spezielle Anforderungen

Warum Tempo-30-Zonen?

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Erhöhung der Schulwegsicherheit
- Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität
- Evtl. Reduktion der Lärm- und Abgasbelastung

Bremsweg bei 30 km/h und bei 50 km/h

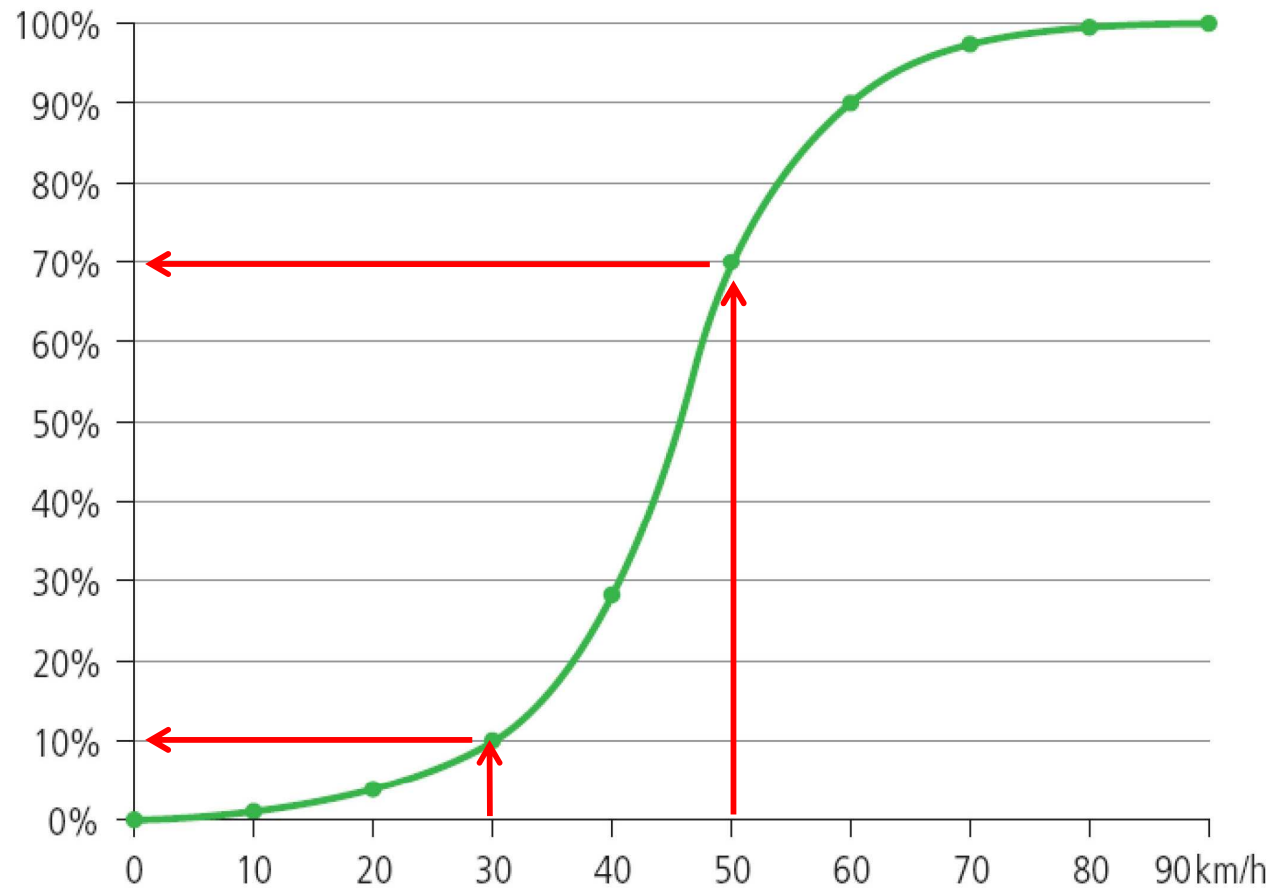
Anhalteweg bei 30 km/h und 50 km/h bei trockener Fahrbahn



Quelle: bfu

© bfu 2007

Wahrscheinlichkeit, als Fussgänger bei der Kollision mit einem Personenwagen getötet zu werden



Von 10 angefahrenen Fussgängern überleben 3 bei 50 km/h, 9 bei 30 km/h

Quelle: bfu

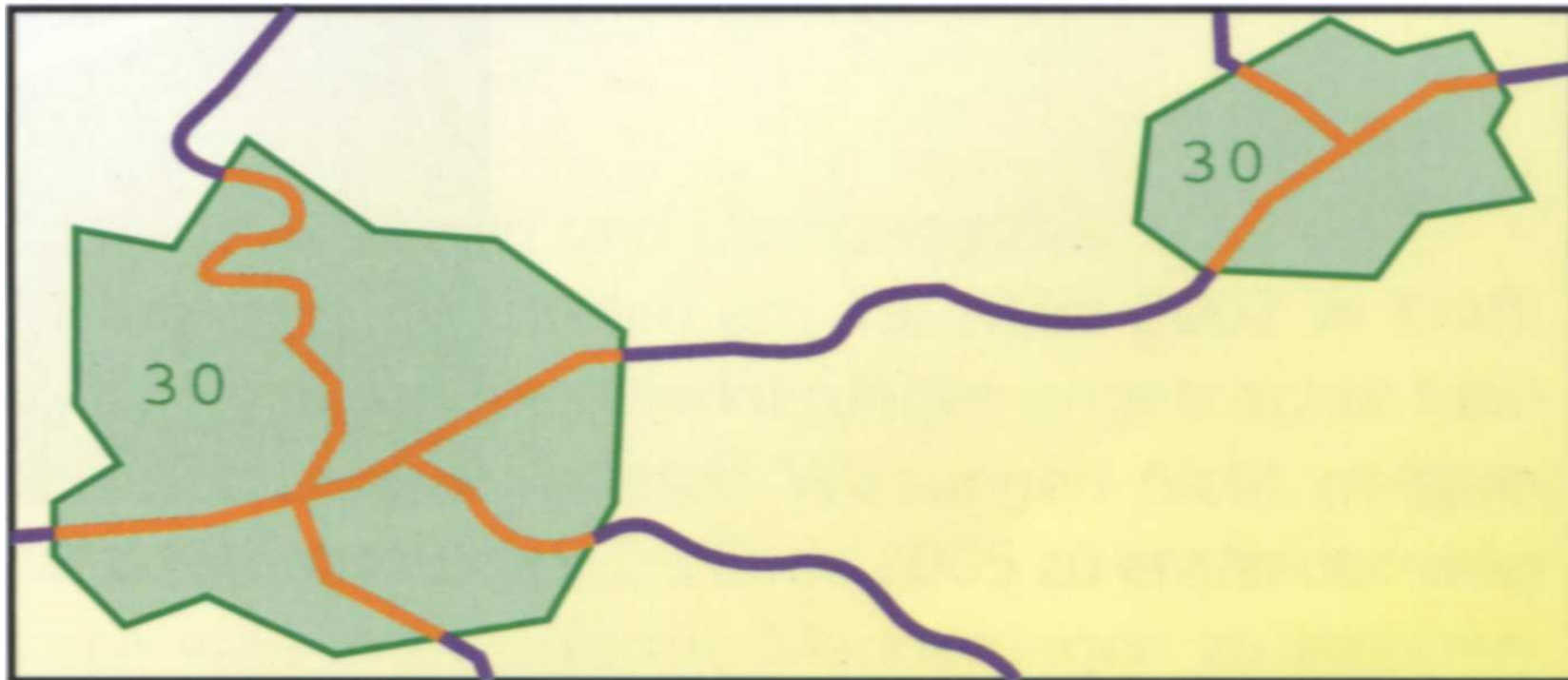
© bfu 2007

Empfehlung der Beratungsstelle für Unfallverhütung

Modell Tempo 50/30

Einteilung der Gemeindestrassen in 2 Kategorien:

- Verkehrsorientierte Strassen (Haupt- und wichtige Nebenstrassen): Tempo 50
- Siedlungsorientierte Strassen (Sammel- und Erschliessungsstrassen): Tempo 30



Nachteile von Tempo-30-Zonen

- Kosten
- Evtl. ungenügender Beachtungsgrad

Voraussetzungen für Tempo-30-Zonen

- Innerorts
- Nebenstrassen mit gleichartigem Charakter
- Hauptstrassen nur unter bestimmten Voraussetzungen
- Gutachten erforderlich
 - Gefahr nur schwer oder nicht rechtzeitig erkennbar und nicht anders behebbar
 - Strassenbenützer mit besonderem Schutzbedürfnis

Für Tempo-30-Zonen zu beachten:

- Einfahrtstore
- Generell gilt Rechtsvortritt
- Fussgänger können überall frei überqueren, aber ohne Vortritt gegenüber Fahrzeugen
- Fussgängerstreifen nur ausnahmsweise
- Möglichst flächendeckende Anordnung

Einfahrtstor



Rechtsvortritt-Markierung



Notwendigkeit von Massnahmen

Massgebend: Strassenraum und vorhandenes Geschwindigkeitsniveau

$$V_{85} \leq \text{ca. } 35 \text{ km/h}$$

keine Massnahmen

$$35 \text{ km/h} < V_{85} < 43 \text{ km/h}$$

weiche Massnahmen

$$V_{85} \geq \text{ca. } 43 \text{ km/h}$$

harte Massnahmen

Weiche Massnahmen: z.B.

Rechtsvortrittmarkierungen,
Markierung von Parkplätzen
etc.

Harte, bauliche Massnahmen:

Vertikalversätze
Horizontalversätze mit Elementen
etc.

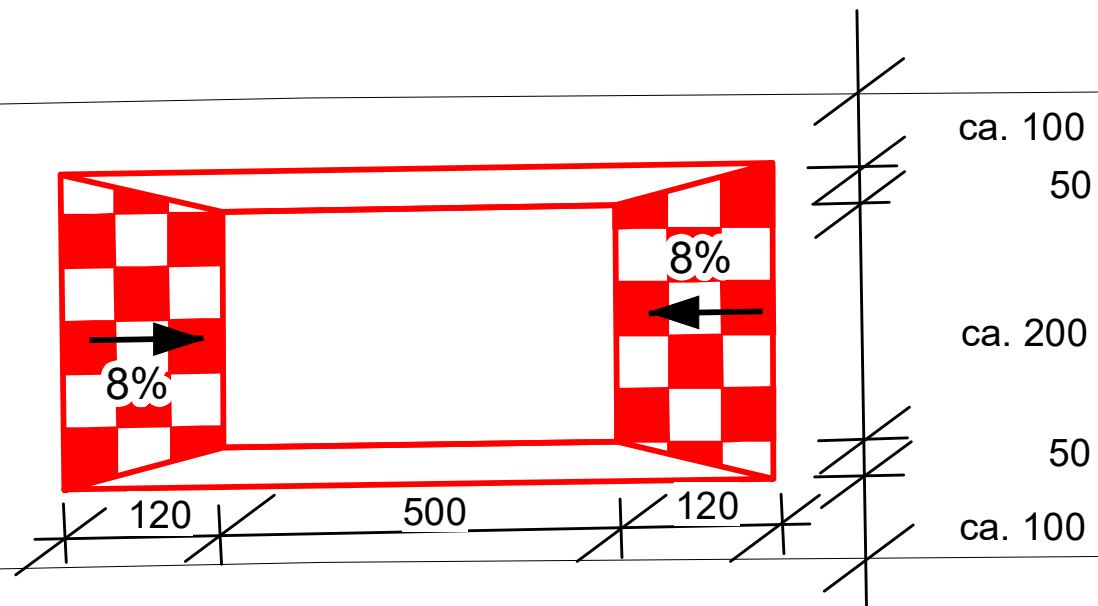
Horizontalversatz



Vertikalversatz („Berliner Kissen“)



Detail: viereckförmiger Vertikalversatz ("Berliner Kissen")



Resultate der vertieften Analyse

- Geschwindigkeiten
- Abgrenzung möglicher Gebiete
- Notwendigkeit von baulichen Massnahmen

Beurteilung Machbarkeit Tempo-30-Zonen

Strassentypen (Hierarchien):	siedlungsorientierte Strassen (SS und ES) oder verkehrsorientierte Strassen ?
Nutzungen :	Wohngebiete, Anteil Langsamverkehr (?)
Sicherheit:	Strassen ohne Trottoirs ? Ausgänge direkt auf Strasse ? querende Fussgänger ? Schulwege mit besonderem Anspruch ? hohe Geschwindigkeiten ? nicht nur einzelne Gefahrenstellen ?

Legende

- neue Tempo-30-Zone
- Geschwindigkeitsmessung

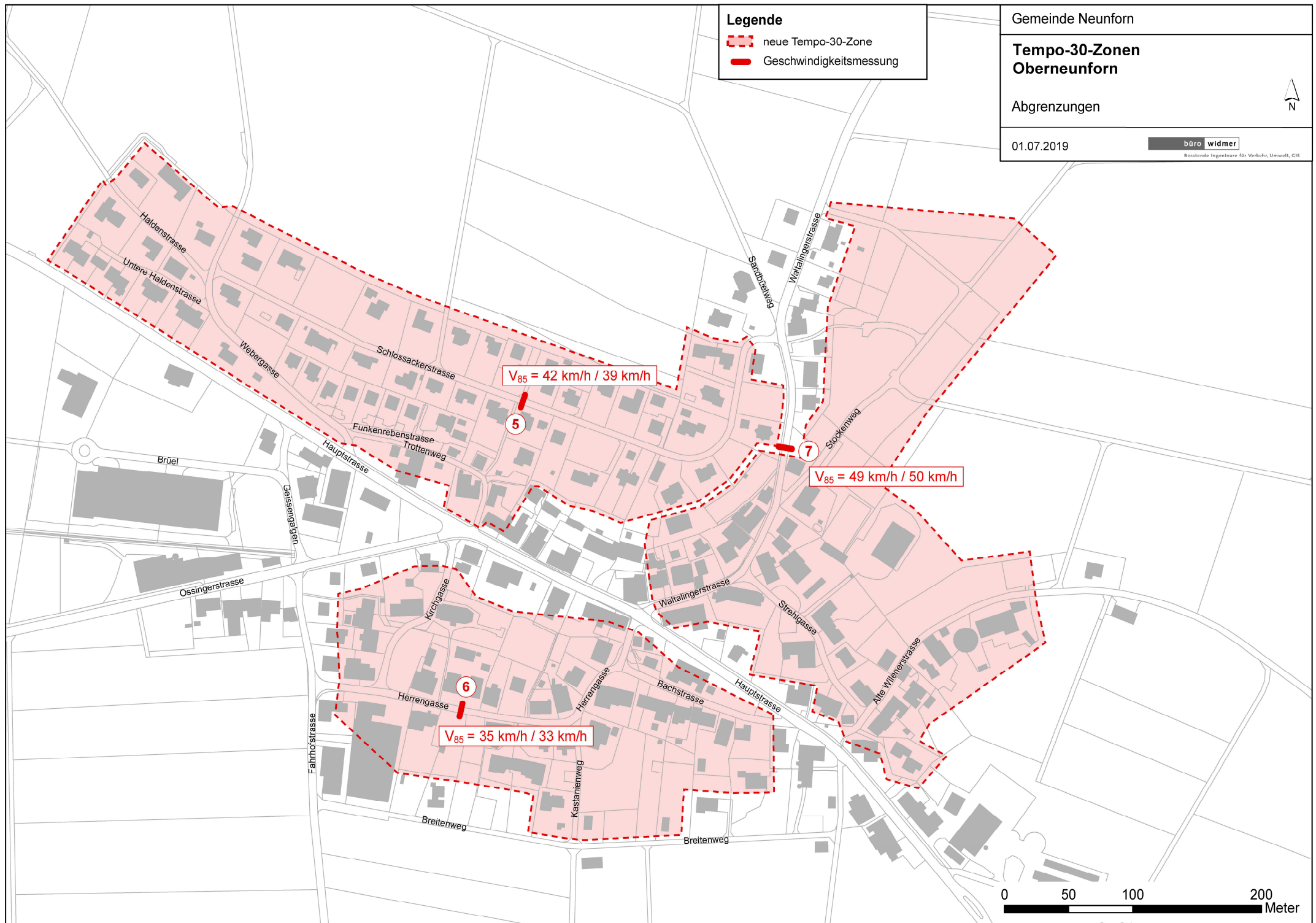
Gemeinde Neunforn

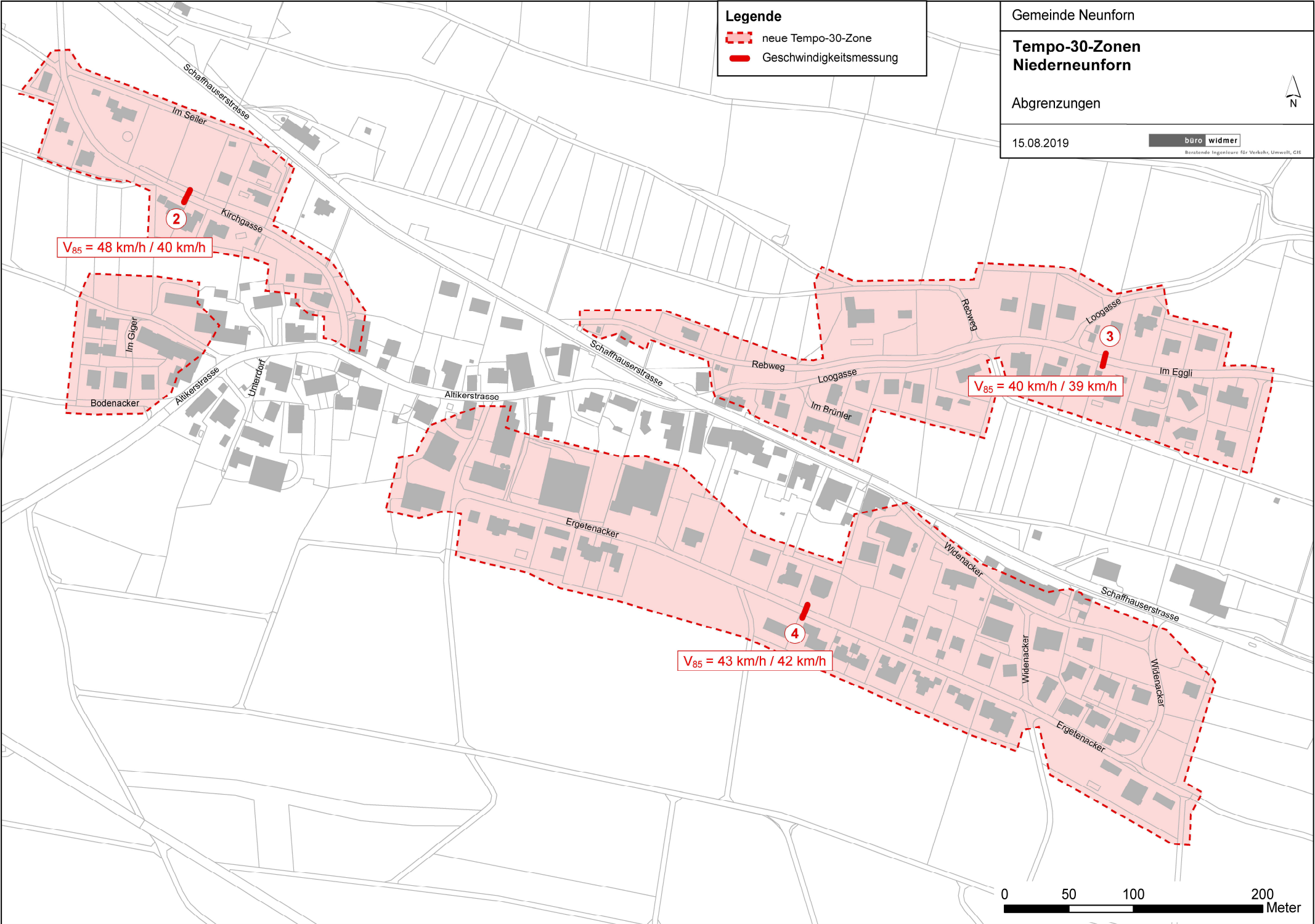
Tempo-30-Zonen Oberneunforn

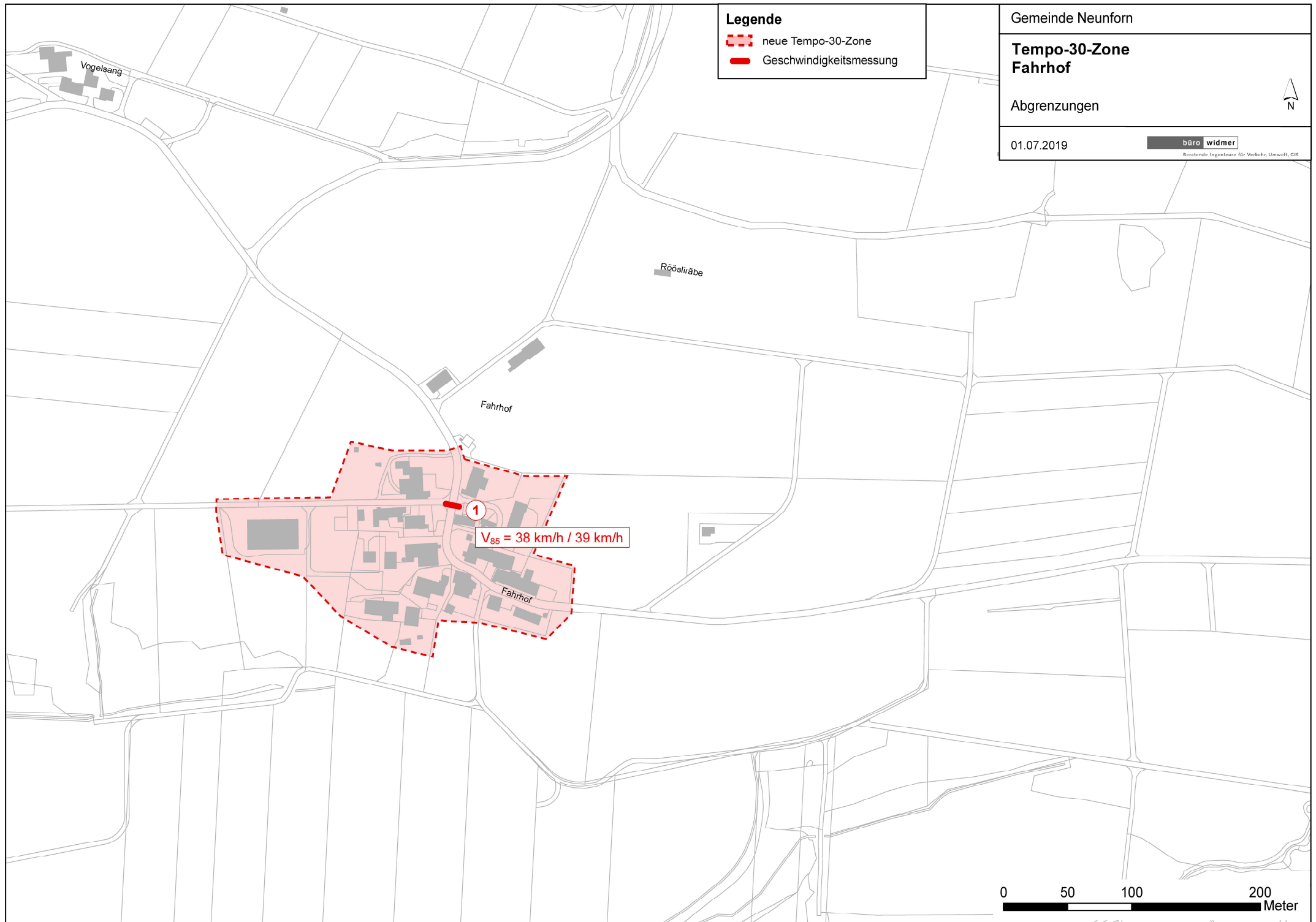
Abgrenzungen

01.07.2019

büro widmer
Beratende Ingenieure für Verkehr, Umwelt, GIS







Bauliche Massnahmen

- Kirchgasse Niederneuforn
- Evtl. Ergatenacker Niederneuforn

Weitere Sicherheitsdefizite

- Kantonsstrassen
- Nördlicher Abschnitt der Waltalingerstrasse
- Wilen
- Vogelsang
- Verbindungsstrasse Oberneunforn - Fahrhof

Weiteres Vorgehen Tempo-30-Zonen

6 - 12 Monate

- 
- Stellungnahmen durch die Bevölkerung
 - Gutachten inkl. Signalisations- und Massnahmenplan
 - Vorprüfung Kanton Thurgau
 - Verabschiedung durch den Gemeinderat
 - Kantonale Verfügung im Einwendungsverfahren, Auflage in Gemeinde
 - Einwendungen durch die Bevölkerung
 - Behandlung der Einwendungen
 - Allfällige Anpassungen (Massnahmen und Gutachten)
 - Verabschiedung durch Gemeinderat, Antrag an den Kanton
 - Definitive Verfügung durch den Kanton Thurgau
 - Einsprachemöglichkeiten an kantonales Verwaltungsgericht
 - Behandlung allfälliger Einsprachen
 - Umsetzung

Waltalingerstrasse

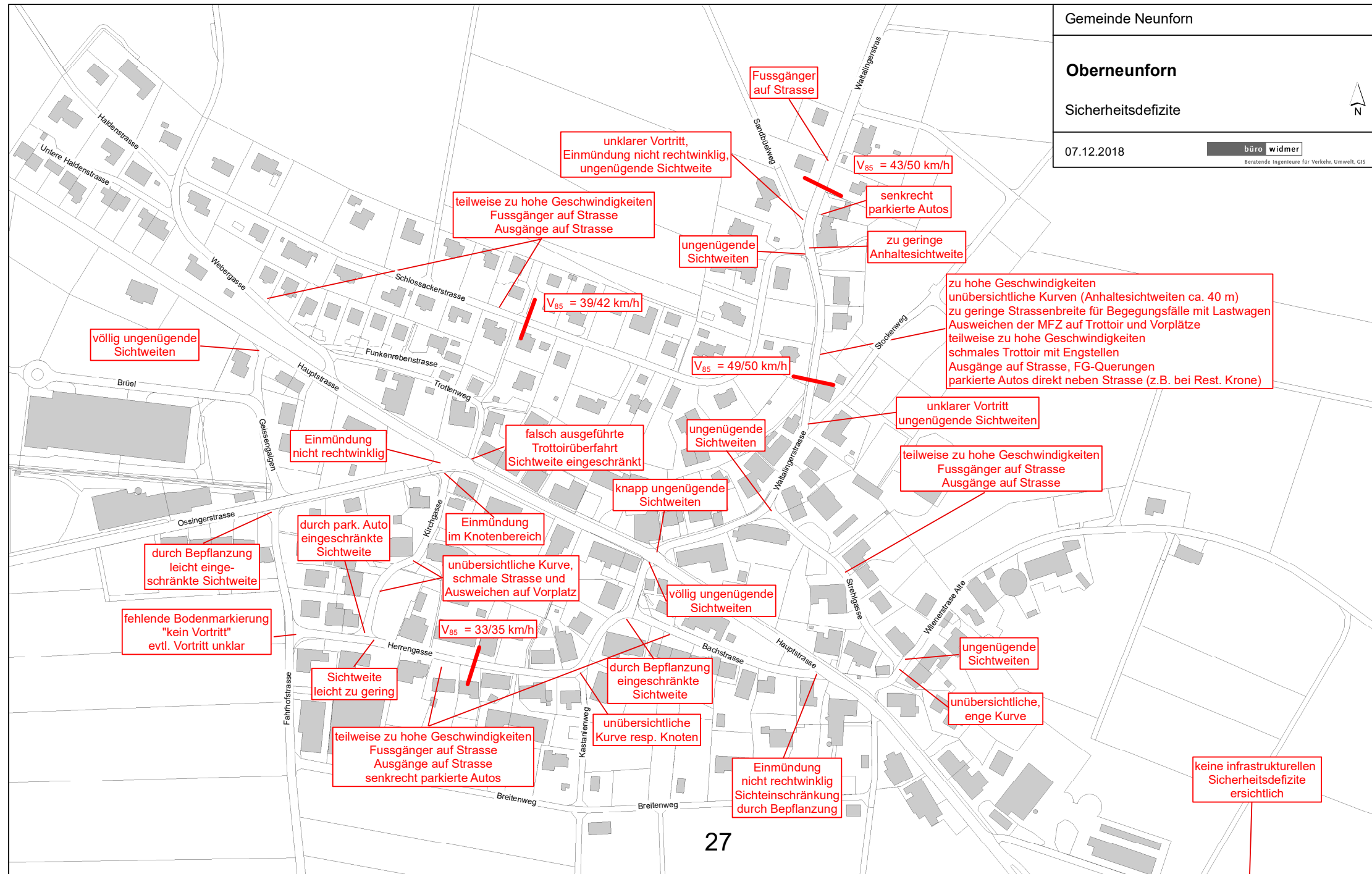
- Gutachten für Beschränkung Höchstgewicht auf 7.5 t
- Vorprüfung beim kantonalen Tiefbauamt TG und Kantonspolizei ZH
- Ablehnung:
 - Keine Einschränkung von Landwirtschaftsfahrzeugen
 - Keine Beschränkung Höchstgeschwindigkeit ohne Infrastrukturmangel
 - Lange Umwegfahrten
 - Schwerverkehr durch Massnahme nur um ca. 50 % reduziert
 - Zuerst andere Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit prüfen
- Rückfragen zu Stellungnahmen der Kantone
- Weitere Behandlung im Gemeinderat

**Danke für die
Aufmerksamkeit**

Fragen ?



Verkehrssicherheitsdefizite Oberneunforn



Verkehrssicherheitsdefizite Niederneunforn

Gemeinde Neunforn

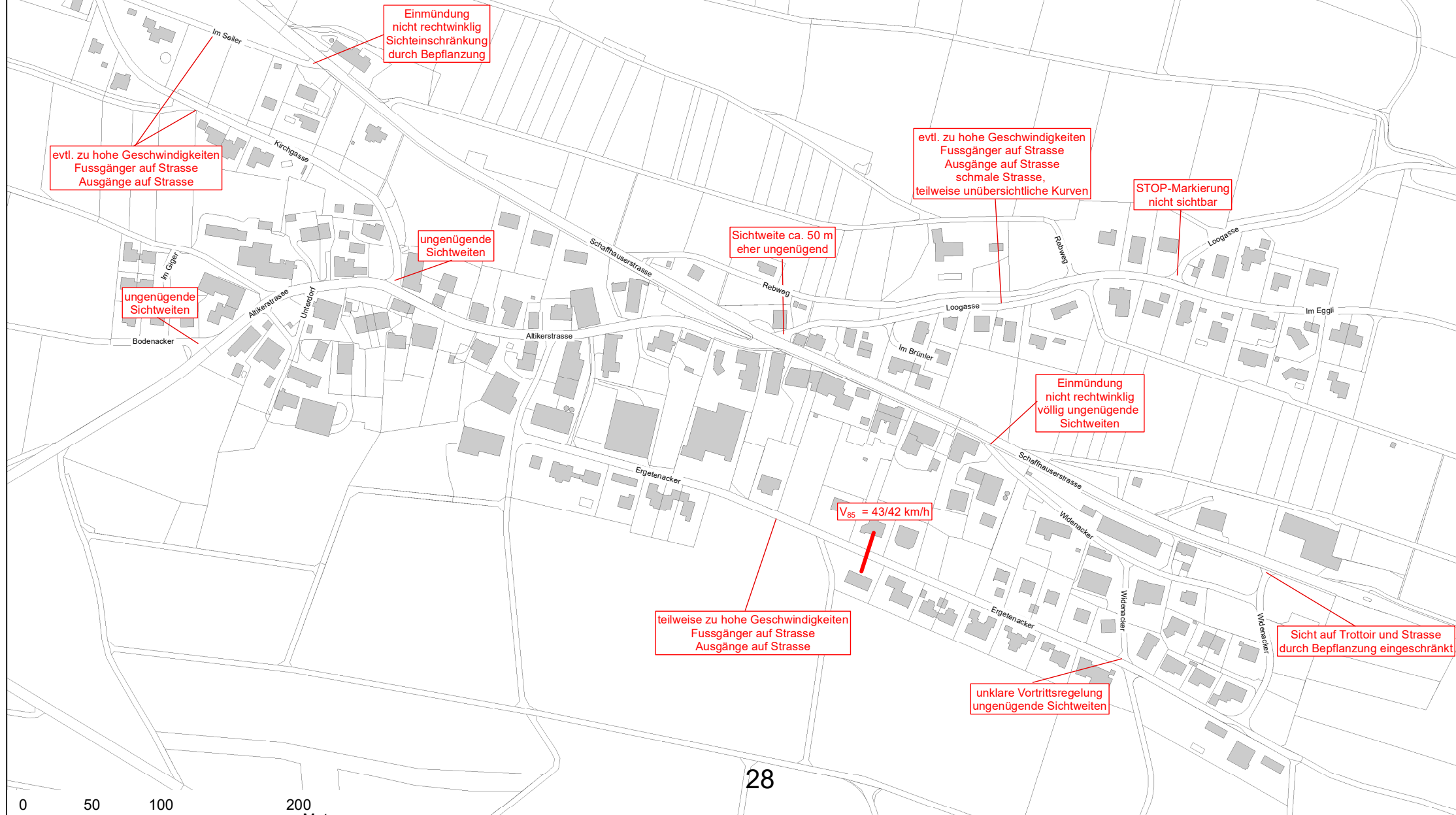
Niederneunforn

Sicherheitsdefizite

10.09.2018

büro widmer

Beratende Ingenieure für Verkehr, Umwelt, GIS



Geschwindigkeitsmessungen

	Messort	Fahrtrichtung	Zeitraum der Messung	Anzahl Messwerte	Geschwindigkeitsniveaus [km/h]	
					V ₅₀	V ₈₅
1	Fahrrhof 4, Fahrrhof	Norden	21.03. – 29.03.2019	778	29	38
		Süden	21.03. – 29.03.2019	831	31	39
2	Kirchgasse 21, Niederneunforn	Osten	21.03. – 02.04.2019	339	36	48
		Westen	21.03. – 02.04.2019	207	28	40
3	Im Eggli 2, Niederneunforn	Osten	23.04. – 03.05.2019	437	32	40
		Westen	23.04. – 03.05.2019	399	31	39
4	Ergetenacker 28, Niederneunforn	Osten	14.06. – 20.06.2018	249	34	43
		Westen	14.06. – 20.06.2018	292	35	42
5	Schlossackerstr. 31, Oberneunforn	Osten	06.11. – 20.11.2018	368	34	42
		Westen	06.11. – 20.11.2018	462	32	39
6	Herrengasse 12b, Oberneunforn	Osten	29.05. – 06.06.2018	432	27	35
		Westen	29.05. – 06.06.2018	439	26	33
7	Waltalingerstr. 10, Oberneunforn	Norden	29.10. – 06.11.2018	6152	42	49
		Süden	29.10. – 06.11.2018	6517	44	50

- Analyse Ist-Zustand
 - Hierarchie der Strassen
 - Strassenraum
 - Signalisation
 - Geschwindigkeiten (Messungen, Schätzungen)
 - Unfälle, Gefahrenstellen
 - Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Schulhäuser etc.)
 - Rad- und Wanderwege, Buslinien
 - etc.
- Konkrete Prüfung der Machbarkeit
 - Prüfen der gesetzlichen Anforderungen
 - Zweckmässigkeit
 - Abgrenzung der Zonen
- Massnahmenplan
- Gutachten erstellen

Was sind Tempo-30-Zonen?

Signalisationsverordnung (SSV), Art. 2a, Art. 22a und Art. 108

- Strassen, auf denen besonders vorsichtig und rücksichtsvoll gefahren werden muss
- Gefahr nur schwer oder nicht rechtzeitig erkennbar und nicht anders zu beheben
- Strassenbenützer mit besonderem Schutzbedürfnis

Studie Machbarkeit Tempo-30-Zonen gesamtes Gemeindegebiet

- Analyse Ist-Zustand
 - Strassenkategorien
 - bestehende Tempo-30-Zonen
 - Strassenraum
 - Geschwindigkeiten (geschätzt)
 - Unfälle, Gefahrenstellen
 - Nutzungen (Wohnen, Gewerbe, Schulhäuser etc.)
 - Buslinien
 - etc.

- Beurteilung Zweckmässigkeit der einzelnen Gebiete
 - Prüfen der gesetzlichen Anforderungen
 - Zweckmässigkeit
 - Abgrenzung der Zonen

Konkrete Ausarbeitung einzelner Tempo-30-Zonen

- Auswahl der Gebiete für Tempo-30-Zonen
- Analyse Ist-Zustand
 - Hierarchie der Strassen
 - Strassenraum
 - Signalisation
 - Geschwindigkeiten
 - Unfälle, Gefahrenstellen
 - etc.
- Konkrete Prüfung der Machbarkeit
- Massnahmenplan und Kostenschätzung
- Gutachten erstellen